

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung gemäß § 37x WpHG

SENATOR Entertainment AG,

ISIN DE000A0BVUC6, Symbol SMN1

30. Mai 2008

MARKTENTWICKLUNG

Die konjunkturelle Lage in Deutschland hat sich in der jüngeren Vergangenheit merklich abgekühlt. Der vom ifo-Institut monatlich ermittelte Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft ist im April 2008 gegenüber dem Vormonat spürbar gesunken. Die deutsche Wirtschaft beurteilt die aktuelle Geschäftssituation demnach als zunehmend ungünstiger. Ebenfalls bei den Erwartungen an die weitere Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten macht sich laut ifo eine zunehmende Skepsis bemerkbar. Vor diesem Hintergrund ist mit einer Verlangsamung des wirtschaftlichen Wachstums innerhalb der näheren Zukunft zu rechnen.

Eine sehr gute Entwicklung erlebte hingegen die deutsche Kinobranche in der jüngsten Vergangenheit. Nach dem insgesamt enttäuschenden Jahr 2007, zog der deutsche Kinomarkt im ersten Quartal 2008 unerwartet stark an. Laut Zahlen von Nielsen EDI steigerte sich die Anzahl der Zuschauer gegenüber dem Vorjahr um 30,11% auf 38,7 Mio. Besucher. Die Einnahmen legten sogar überproportional zu und erhöhten sich um 33,35% auf € 238,2 Mio. Auch deutsche Filmproduktionen hatten einen positiven Einfluss auf diese Entwicklung. Sie erreichten 9,8 Mio. Zuschauer und spielten Umsätze in Höhe von € 57,8 Mio. ein. Diese Zahlen bedeuteten für die deutsche Kinowirtschaft das drittbeste erste Quartal der laufenden Dekade. Entgegen früherer Jahre waren für diese Entwicklung jedoch nicht hauptsächlich einzelne Blockbuster verantwortlich, obgleich ausgewählte Filme wie „Keinohrhasen“, oder „Unsere Erde“ teilweise unerwartet hohen Erfolg beim Publikum erzielten. Stattdessen zeigten die deutschen Kinos in den ersten drei Monaten 2008 eine ausgewogene Mischung an Filmen, die für unterschiedliche Zielgruppen die jeweils passenden Angebote beinhaltete. Der Erfolg des ersten Quartals resultierte mithin weniger aus einzelnen Highlights, als vielmehr aus der Breite des Angebots.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SENATOR ENTERTAINMENT AG

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008 brachte die Senator-Gruppe insgesamt vier Filme in die deutschen Kinos. Auf den Senator Film Verleih entfielen hierbei die Produktionen „Der Nebel“ und „Das Waisenhaus“, auf Central Film Verleih die Werke „Talk to me“ sowie „Lars und die Frauen“. Wie von dem Unternehmen erwartet, erzielte hierunter der Psycho-Thriller „Der Nebel“, der auf einer Erzählung des Bestseller-Autors Stephen King basiert, mit ca. 170.000 Besuchern den größten Erfolg beim Publikum. Auch der aus Spanien stammende Thriller „Das Waisenhaus“ konnte die Marke von 100.000 Zuschauern übertreffen.

Im Geschäftsbereich Home Entertainment veröffentlichte Senator in der Berichtsperiode eine Vielzahl an Filmen. Im Segment DVD-Verkauf wurden 15 Filme vertrieben, die sich inklusive Sondereditionen auf insgesamt 19 Publikationen verteilten. Im Segment DVD-Verleih wurden 11 Filme im Rahmen von 12 Produktfassungen herausgebracht.

Am 6. Februar 2008 kündigte Senator die Bildung eines Joint Ventures mit dem weltbekannten Regisseur Wolfgang Petersen unter dem Dach der Pro Programme und Produktionen für Bühne und Fernsehen GmbH an. Das Partnerunternehmen wird inhaltlich hochwertige Programme in englischer Sprache produzieren, die international vertrieben werden sollen.

Am 7. Februar 2008 gaben die SENATOR Entertainment AG und die X Filme Creative Pool GmbH die Trennung ihrer gemeinsamen Produktionsaktivitäten bekannt. Ausschlaggebend hierfür waren hohe Überschneidungen im operativen Geschäft, die eine Fortführung des gemeinsamen Agierens erschwert hätten. Senator bleibt jedoch über die bestehende Beteiligung in Höhe von 31,38% an der X Verleih AG, die für die Auswertung der Produktionen von X Filme zuständig ist, weiterhin mit dem Unternehmen X Filme verbunden.



Am 11. Februar 2008 erwarb Senator einen Anteil von 25,1% an der A Company Consulting & Licensing AG. Mittelfristig soll die Beteiligung, die im Wege einer Kapitalerhöhung bei A Company erfolgte, auf über 50% ausgebaut werden. Durch diese Maßnahme stieg Senator in den Filmlizenzhandel in Osteuropa ein und verbesserte die eigene Position im internationalen Lizenzhandel.

Am 14. Februar 2008 übernahm Senator einen Anteil von 51% an der deutschen Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft Weltruf TV GmbH. Mit der Akquisition, die im Wege einer Kapitalerhöhung der Senator AG im sechsstelligen Bereich sowie einer Einzahlung in die Kapitalrücklage der Weltruf TV GmbH ebenfalls im sechsstelligen Bereich erfolgte, konnte die Senator-Gruppe ihre Aktivitäten im TV-Geschäft verstärken.

AUSBLICK

Die SENATOR Entertainment AG strebt auch weiterhin ein schnelles Wachstum in unterschiedlichen Bereichen an. Im Kerngeschäftsfeld Filmverleih plant Senator für das laufende Geschäftsjahr die Veröffentlichung von mindestens 18 Filmen. Hiervon werden im zweiten Quartal vier Produktionen in den deutschen Kinos starten oder sind bereits angelaufen. Als Highlights wird das Unternehmen mit den Filmen „Fireflies in the Garden“ und „The Informers“ in der zweiten Jahreshälfte die ersten beiden internationalen Eigenproduktionen seit mehreren Jahren weltweit vermarkten. Beide Filme konnten mit Weltstars besetzt werden.

Auch den Bereich Home Entertainment baut das Unternehmen konsequent aus. Für das zweite Quartal ist die Veröffentlichung von acht DVDs vorgesehen. Die Produktionstätigkeit wird ebenfalls weiter gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2008 wird Senator nach jetzigem Planungsstand mit drei Eigen- sowie drei Koproduktionen aufwarten. Kinostart für die Eigenproduktionen wird 2009 und für die Koproduktionen 2008 sein.

Um eine zunehmende Unabhängigkeit von den Volatilitäten des Kinogeschäfts zu gewinnen, baut Senator verstärkt weitere Erlösstandbeine innerhalb der Unterhaltungsbranche auf. Die Akquisition des Unternehmens Weltruf bedeutete bereits eine wesentliche Stärkung der eigenen TV-Aktivitäten, die konsequent weiterentwickelt werden sollen.

Noch im Aufbau befindet sich das Musikgeschäft. Unterstützt von Partnern möchte das Unternehmen zukünftig Tätigkeiten im Musikverlagsgeschäft und in der Soundtrackverwertung übernehmen. Insgesamt möchte sich der Konzern in Form einer Drei-Säulen-Struktur in den Bereichen „Film – Fernsehen – Musik“ positionieren und auf dieser Basis sowohl im Inland als auch international weiteres Wachstum erzielen.

Vor dem Hintergrund des ersten Quartals bestätigt der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2008, die einen Umsatz von mindestens € 85 Mio. und ein Betriebsergebnis (EBIT) im unteren einstelligen Millionenbereich vorsieht. Für das Jahr 2009 rechnet die SENATOR Entertainment AG mit einem Geschäftsverlauf, der ein Umsatzwachstum im zweistelligen Millionenbereich und eine weitere Steigerung des EBIT vorsieht.

Eine ausführliche Finanzberichterstattung wird das Unternehmen mit der Veröffentlichung des Halbjahresberichts im August 2008 vornehmen.

Berlin, im Mai 2008

Der Vorstand

KONTAKT

Hillermann Consulting
Christian Hillermann
Investor Relations SENATOR Entertainment AG
Poststraße 14/16
D-20354 Hamburg

Tel +49 30 880 91 727
Fax +49 30 880 91 723

e-mail: ir@senator.de
www.senator.de